



14 % Umsatzrückgang – Ertragskraft gehalten

Nachfrageerholung kurzfristig nicht zu erwarten

# Halbjahresfinanzbericht 2009

# Kennzahlen der Mayr-Melnhof Gruppe

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. - 2. Quartal		+/-
	1.1. - 30.6.2009	1.1. - 30.6.2008	
Umsatzerlöse	769,4	894,9	-14,0 %
EBITDA	112,0	121,7	-8,0 %
EBITDA Margin (%)	14,6 %	13,6 %	
Betriebliches Ergebnis	70,2	80,3	-12,6 %
Operating Margin (%)	9,1 %	9,0 %	
Ergebnis vor Steuern	70,7	81,3	-13,0 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(18,8)	(25,9)	
Periodenüberschuss	51,9	55,4	-6,3 %
in % Umsatzerlöse	6,7 %	6,2 %	
Gewinn je Aktie – einfach und verwässert (in EUR)	2,40	2,49	
Cash Earnings	94,1	96,6	-2,6 %
Cash Earnings Margin (%)	12,2 %	10,8 %	
Investitionen	28,5	46,9	-39,2 %
Abschreibungen	43,4	43,0	+0,9 %

	Abschlussstichtag	
	30.6.2009	31.12.2008
Gesamtes Eigenkapital (in Mio. EUR)	925,3	913,7
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	1.418,7	1.425,9
Eigenkapitalausstattung (%)	65,2 %	64,1 %
Nettoliquidität (in Mio. EUR)	203,2	189,4
Enterprise Value (in Mio. EUR)	1.297,6	1.100,3
Mitarbeiter	8.024	8.240

# Konzernlagebericht

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Ihr Unternehmen verzeichnete im ersten Halbjahr 2009 vor dem Hintergrund der andauernden globalen Rezession sowohl in der Kartonerzeugung als auch in der Faltschachtelherstellung einen spürbaren Mengenrückgang gegenüber dem 1. Halbjahr 2008 sowie stark zunehmende Volatilität in der Nachfrage. Entsprechend ging der Nettoerlös um 14,0 % zurück. Das betriebliche Ergebnis reduzierte sich damit um 12,6 % auf 70,2 Mio. EUR. Daher konnte die Konzern-Operating Margin infolge der Preisrückgänge auf den Beschaffungsmärkten sowie weiterer Kosteneinsparungen bei 9,1 % gehalten werden und lag geringfügig über dem Vorjahreswert (1. HJ 2008: 9,0 %). Der Periodenüberschuss ging aufgrund des niedrigeren Steueraufwandes lediglich um 6,3 % von 55,4 Mio. EUR auf 51,9 Mio. EUR zurück.

Eine Trendwende der Marktentwicklung scheint nicht erkennbar, denn für die kommenden Monate sind die Auswirkungen der fallenden Beschäftigtenzahlen auf den Privatkonsum und damit auf die Karton- und Faltschachtelnachfrage nicht zu verkennen.

Unter diesen herausfordernden Rahmenbedingungen setzen wir allerorts Maßnahmen, die dazu beitragen, das Kostengefüge weiter zu verbessern. Unsere solide Liquiditätsausstattung und wettbewerbsstarke Marktposition werden wir dazu einsetzen, neue Marktchancen risikobewusst zu ergreifen.

## Gewinn- und Verlustrechnung

Die konsolidierten Umsatzerlöse des Konzerns erreichten 769,4 Mio. EUR und lagen damit um 14,0 % unter dem Vorjahr (1. HJ 2008: 894,9 Mio. EUR). Niedrigere Verkaufsvolumina und Durchschnittspreise waren die wesentlichen Gründe für den Rückgang.

KONZERNUMSATZ NACH REGIONEN (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in %)	1. - 2. Quartal	
	1.1. - 30.6.2009	1.1. - 30.6.2008
Westeuropa	71,4 %	67,3 %
Osteuropa	21,9 %	24,0 %
Asien	2,3 %	4,3 %
Sonstige	4,4 %	4,4 %
<b>Gesamt</b>	<b>100,0 %</b>	<b>100,0 %</b>

Mit 9,1 % (1. HJ 2008: 9,0 %) zeigte sich die Operating Margin des Konzerns weiterhin robust. Trotz deutlich geringerer Auslastung als im Vorjahr profitierte MM Karton vor allem von durchwegs niedrigeren Inputkosten und konnte die Marge verbessern, während MM Packaging auslastungsbedingt eine leicht rückläufige Marge verzeichnete. Das betriebliche Ergebnis reduzierte sich um 12,6 % auf 70,2 Mio. EUR.

Finanzerträge und Finanzaufwendungen lagen mit 5,7 Mio. EUR und -2,8 Mio. EUR insbesondere infolge herabgesetzter Leitzinsen unter den Vergleichswerten des Vorjahres (1. HJ 2008: 7,4 Mio. EUR; -4,1 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf 70,7 Mio. EUR nach 81,3 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen 18,8 Mio. EUR, wobei der hohe Wert des Vorjahres (1. HJ 2008: 25,9 Mio. EUR) insbesondere auf die Besteuerung einmaliger Erträge aus Beteiligungsveräußerungen zurückzuführen ist. Die Konzernsteuerquote reduzierte sich folglich von 31,9 % auf 26,6 %.

Der Periodenüberschuss belief sich auf 51,9 Mio. EUR nach 55,4 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2008. Bei einem einfachen gewichteten Durchschnitt von 21.256.200 Aktien im Umlauf errechnet sich ein Gewinn je Aktie von EUR 2,40 (1. HJ 2008: EUR 2,49).

### Vermögen, Kapitalausstattung, Liquidität

Das Konzerneigenkapital lag per 30. Juni 2009 mit 925,3 Mio. EUR um 11,6 Mio. EUR über dem Stand zum Jahresende 2008 (31. Dezember 2008: 913,7 Mio. EUR). Dieser Zuwachs resultiert im Wesentlichen aus dem Periodenergebnis, dem die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2008 in Höhe von 36,1 Mio. EUR gegenübersteht.

Seit Jahresbeginn wurden die verzinslichen Finanzverbindlichkeiten durch Nettotilgungen in Höhe von 26,2 Mio. EUR auf 130,8 Mio. EUR (31. Dezember 2008: 157,0 Mio. EUR) zurückgeführt. Die verfügbaren Mittel des Konzerns, die in österreichischen und deutschen Bundesanleihen sowie in Festgeldern veranlagt sind, beliefen sich auf 334,0 Mio. EUR, wodurch der Konzern per 30. Juni 2009 über eine Nettoliquidität von 203,2 Mio. EUR (31. Dezember 2008: 189,4 Mio. EUR) verfügt. Infolge der zurückgefahrenen Investitionstätigkeit lagen die langfristigen Vermögenswerte mit 621,2 Mio. EUR unter dem Wert zum Jahresende 2008 (31. Dezember 2008: 641,8 Mio. EUR). Die kurzfristigen Vermögenswerte verzeichneten demgegenüber einen Anstieg auf 797,5 Mio. EUR (31. Dezember 2008: 784,1 Mio. EUR), der vor allem aus dem im Vergleich zum Jahresende 2008 gestiegenen Geschäftsvolumen resultierte.

### Cash Flow Entwicklung

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit erreichte 78,2 Mio. EUR nach 68,7 Mio. EUR im Vorjahr. Diese Verbesserung resultiert insbesondere aus dem konsequenten Abbau von Working Capital und niedrigeren Auszahlungen für Ertragsteuern.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit belief sich auf -24,6 Mio. EUR nach -88,3 Mio. EUR im Vorjahr. Diese Differenz ergibt sich im Wesentlichen aus deutlich niedrigeren Nettoauszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten im laufenden Jahr sowie dem Wegfall von Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren im Vergleich zum Vorjahr. Investitionsschwerpunkte lagen auf Projekten mit kurzfristigem Pay-Back und konzentrierten sich insbesondere auf Verbesserungen der Energieeffizienz und technologische Modernisierung.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit reduzierte sich von -111,4 Mio. EUR auf -65,1 Mio. EUR vor allem aufgrund niedrigerer Nettotilgungen von verzinslichen Finanzverbindlichkeiten und geringerer Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien.

## Verlauf des zweiten Quartals

Im zweiten Quartal konnte die MM Gruppe hinsichtlich Ergebnis und Umsatz an das erste Quartal des Jahres anschließen.

Durch einen Ausbau des außereuropäischen Geschäftes von MM Karton gelang es, die Kapazitätsauslastung der Karton-Division von 81 % im ersten auf 88 % im zweiten Quartal (Q2 2008: 96 %) zu steigern. Die rechnerischen Durchschnittspreise wurden im Wesentlichen durch diese Export-Umsätze reduziert. Die Operating Margin von MM Karton erhöhte sich infolge besserer Auslastung und niedrigerer Energiekosten auf 7,8 % (Q1 2009: 6,3 %; Q2 2008: 5,3 %).

Bei MM Packaging führte insbesondere die geringere Auslastung zu einer Reduktion der Operating Margin auf 8,8 % (Q1 2009: 10,2 %; Q2 2008: 9,6 %).

Mit 34,5 Mio. EUR erzielte der Konzern ein betriebliches Ergebnis in ähnlicher Höhe wie im ersten Quartal (Q1 2009: 35,7 Mio. EUR; Q2 2008: 35,9 Mio. EUR). Die Operating Margin des Konzerns erreichte 9,0 % (Q1 2009: 9,3 %; Q2 2008: 8,1 %).

Mit 25,4 Mio. EUR lag der Periodenüberschuss ebenfalls nahe am Wert des Vorquartals (Q1 2009: 26,5 Mio. EUR; Q2 2008: 28,1 Mio. EUR).

## Ausblick

Wir rechnen damit, dass sich der Privatkonsum und somit auch die Nachfrage nach Karton und Faltschachteln in Europa kurzfristig nicht erholen werden, sondern durch die bevorstehende negative Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt eher noch weiter unter Druck geraten.

Eine nachfrageinduzierte Verbesserung der Auslastung unserer Werke ist damit auch weiterhin nicht absehbar. Vielmehr ist davon auszugehen, dass Verdrängungswettbewerb und damit Preisdruck an Vehemenz gewinnen werden. Darüber hinaus ist auf den Beschaffungsmärkten zumindest temporär wieder mit steigenden Preisen für Faserstoffe und Energie zu rechnen, wodurch der Druck auf die Margen zunehmen wird.

Selektive Anpassungen von Kapazitäten und Mitarbeiterständen bleiben damit auch in der zweiten Jahreshälfte unvermeidbar. In der Produktion werden wir die Maßnahmen zur Verbesserung des Kostengefüges konsequent weiterverfolgen und wie schon in den letzten Monaten gezielt in Projekte mit raschem Pay-Back investieren.

Eine Einschätzung für das Gesamtjahr 2009 ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt aufgrund der schwer prognostizierbaren Entwicklung in der zweiten Jahreshälfte noch nicht möglich. Ziel bleibt es aber, auch unter den aktuell schwierigen Rahmenbedingungen hohe Cash Earnings zu erwirtschaften und den Wachstumskurs der MM Gruppe sowohl durch Akquisition als auch organisches Wachstum bei überschaubarem Risiko fortzusetzen. Markt- und Kostenführerschaft sollten uns die Möglichkeit geben, uns gegenüber dem Gesamtmarkt weiter überdurchschnittlich zu behaupten.

## Divisionen

### MM KARTON

Parallel zum Rückgang der Gesamtwirtschaft waren die Kartonmärkte im ersten Halbjahr 2009 sowohl durch weiter abnehmende Nachfrage als auch äußerst kurzfristige Planung der Kunden gekennzeichnet. Vor diesem Hintergrund reduzierte sich der durchschnittliche Auftragsstand der Division von 63.000 Tonnen im ersten Halbjahr des Vorjahres auf rund 38.000 Tonnen in der ersten Jahreshälfte 2009. Dies entspricht einem durchschnittlichen Planungshorizont in der Produktion von etwas weniger als einer Woche.

Unsere Anstrengungen waren in den ersten Monaten des Jahres darauf gerichtet, sowohl Kartonpreise und Marktanteile soweit wie möglich zu halten, als auch eine bestmögliche Auslastung unserer Maschinen sicherzustellen. Dies konnte durch äußerst selektives Vorgehen auf den Märkten und hohe Flexibilität in der Produktion weitgehend erreicht werden.

Nach einem späten Einsetzen der Ordertätigkeit zu Jahresbeginn und einer Mehrzahl marktbedingter Stillstände im ersten Quartal gelang es, die Auslastung im zweiten Quartal vor allem durch verstärkten Absatz auf den außereuropäischen Märkten zu verbessern.

Insgesamt waren die Kapazitäten von MM Karton im ersten Halbjahr zu rund 85 % (1. HJ 2008: 96 %) ausgelastet. Dies entspricht einer produzierten Menge von 717.000 Tonnen (1. HJ 2008: 857.000 Tonnen).

Der Kartonabsatz belief sich auf 699.000 Tonnen und lag damit um 17,6 % unter dem Vergleichswert (1. HJ 2008: 848.000 Tonnen). Rund 80 % der Menge wurden in Europa und 20 % auf den außereuropäischen Exportmärkten verkauft (1. HJ 2008: 79 %; 21 %).

Auf der Beschaffungsseite zeichnet sich vor allem bei Altpapier und Energie wieder Preisauftrieb ab, dessen Nachhaltigkeit zurzeit nicht abschätzbar ist.

Die Umsatzerlöse gingen sowohl mengen- als auch preisbedingt um 21,8 % von 470,3 Mio. EUR auf 367,9 Mio. EUR zurück. Demgegenüber reduzierte sich das betriebliche Ergebnis aufgrund der verbesserten Kostenstruktur unterproportional von 30,5 Mio. EUR auf 26,1 Mio. EUR, wodurch die Operating Margin von 6,5 % auf 7,1 % anstieg.

#### DIVISIONSKENNZAHLEN MM KARTON (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. - 2. Quartal		
	1.1. - 30.6.2009	1.1. - 30.6.2008	+/-
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	367,9	470,3	-21,8 %
Betriebliches Ergebnis	26,1	30,5	-14,4 %
Operating Margin (%)	7,1 %	6,5 %	
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	699	848	-17,6 %
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	717	857	-16,3 %

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

## MM PACKAGING

Der europäische Faltschachtelmarkt zeigte in der ersten Hälfte des Jahres 2009 ein zunehmend heterogenes Bild. Vor allem Verpackungen für Güter des täglichen Bedarfs wurden von der Rezession noch nicht voll erfasst, da die Konsumenten Einsparungen zuerst beim Preis und noch nicht bei der Menge suchen. Andererseits ist bei langlebigen und hochwertigen Konsumgütern bereits ein rückläufiger Absatztrend feststellbar. Dies spiegelte sich auch in der deutlich unterschiedlichen Auslastungssituation der einzelnen MM Packaging Werke während des ersten Halbjahres wider.

Darüber hinaus prägen hoher Preisdruck infolge gesunkener Rohstoffpreise und Währungsabwertungen gegenüber dem Euro sowie forciertes Lagerabbau bei unseren Kunden und stark steigende Volatilität das laufende Geschäft.

Während im ersten Quartal die Verarbeitungsvolumina noch auf dem Vorjahresniveau gehalten werden konnten, war das zweite Quartal bereits in vermehrtem Maß durch rückläufige Absatzmengen bei einzelnen Großkunden gekennzeichnet. Insgesamt wurden in den ersten sechs Monaten des Jahres rund 310.000 Tonnen Karton verarbeitet. Dies entspricht einem Rückgang von 7,7 % gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres.

Die Umsatzerlöse reduzierten sich insbesondere mengenbedingt um 6,5 % auf 463,5 Mio. EUR (1. HJ 2008: 495,9 Mio. EUR). Das betriebliche Ergebnis lag vor allem aufgrund der niedrigeren Auslastung mit 44,1 Mio. EUR um 11,4 % unter dem Vorjahreswert (1. HJ 2008: 49,8 Mio. EUR). Die Operating Margin reduzierte sich damit von 10,0 % auf 9,5 %.

### DIVISIONSKENNZAHLEN MM PACKAGING (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. - 2. Quartal		+/-
	1.1. - 30.6.2009	1.1. - 30.6.2008	
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	463,5	495,9	-6,5 %
Betriebliches Ergebnis	44,1	49,8	-11,4 %
Operating Margin (%)	9,5 %	10,0 %	
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	310	336	-7,7 %

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

### Neuer Faltschachtelstandort im Iran

MM Packaging wird mit dem Bau eines neuen Faltschachtelstandortes in Teheran die Expansion in der Region Mittlerer Osten fortsetzen. In der ersten Phase sollen Zigarettenverpackungen für den iranischen Markt produziert werden.

# Konzernbilanzen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	Ende 2. Quartal 30.6.2009	Ganzjahr 31.12.2008
<b>AKTIVA</b>			
Sachanlagen	2	544.004,6	562.919,0
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien		1.681,8	1.758,9
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte	2	58.697,5	59.328,9
Marktgängige Wertpapiere		2.792,6	2.585,6
Sonstige Finanzanlagen		5.312,3	5.451,3
Latente Steuern		8.686,8	9.749,1
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>621.175,6</b>	<b>641.792,8</b>
Vorräte		211.253,8	213.512,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		214.709,5	181.055,4
Forderungen aus Ertragsteuern		11.002,7	13.121,3
Rechnungsabgrenzungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte		29.288,7	32.605,4
Marktgängige Wertpapiere		152.797,0	154.046,2
Zahlungsmittel		178.434,5	189.786,4
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>797.486,2</b>	<b>784.127,1</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>		<b>1.418.661,8</b>	<b>1.425.919,9</b>
<b>PASSIVA</b>			
Grundkapital		88.000,0	88.000,0
Kapitalrücklagen		168.453,4	168.453,4
Eigene Anteile	4	(43.751,7)	(43.508,7)
Gewinnrücklagen		723.011,7	708.225,2
Sonstige Rücklagen		(30.549,6)	(29.325,6)
<b>Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile</b>		<b>905.163,8</b>	<b>891.844,3</b>
Minderheitsanteile		20.175,5	21.806,4
<b>Eigenkapital</b>		<b>925.339,3</b>	<b>913.650,7</b>
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	5	57.035,2	71.761,2
Sonstige langfristige Rückstellungen		75.887,7	76.482,9
Latente Steuern		32.846,9	35.499,0
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>165.769,8</b>	<b>183.743,1</b>
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	5	73.724,1	85.274,1
Rückstellungen und Verbindlichkeiten für Ertragsteuern		16.708,1	15.268,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		113.743,5	113.138,8
Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		40.068,2	43.049,3
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		83.308,8	71.795,3
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>327.552,7</b>	<b>328.526,1</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>		<b>493.322,5</b>	<b>512.269,2</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>		<b>1.418.661,8</b>	<b>1.425.919,9</b>

# Konzerngewinn- und -verlustrechnungen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR, außer dem Gewinn je Aktie)	2. Quartal		1. - 2. Quartal	
	1.4. - 30.6.2009	1.4. - 30.6.2008	1.1. - 30.6.2009	1.1. - 30.6.2008
Umsatzerlöse	385.372,6	442.049,3	769.395,9	894.944,5
Herstellungskosten	(299.424,7)	(345.856,3)	(598.462,9)	(697.613,8)
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>85.947,9</b>	<b>96.193,0</b>	<b>170.933,0</b>	<b>197.330,7</b>
Sonstige betriebliche Erträge	2.246,0	3.373,3	7.389,7	5.892,6
Vertriebskosten	(35.207,7)	(43.473,0)	(71.567,1)	(84.981,5)
Verwaltungskosten	(18.477,7)	(19.917,0)	(36.434,1)	(37.464,7)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(21,0)	(234,3)	(120,8)	(451,8)
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>34.487,5</b>	<b>35.942,0</b>	<b>70.200,7</b>	<b>80.325,3</b>
Erträge aus Beteiligungsveräußerungen	0,0	0,0	0,0	19.992,1
Stilllegungsaufwendungen	0,0	0,0	0,0	(22.578,8)
Finanzerträge	2.601,3	3.206,7	5.720,1	7.364,5
Finanzaufwendungen	(1.211,5)	(1.869,6)	(2.760,3)	(4.085,6)
Sonstiges Ergebnis - netto	(1.352,9)	1.613,4	(2.431,8)	294,8
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>34.524,4</b>	<b>38.892,5</b>	<b>70.728,7</b>	<b>81.312,3</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(9.151,0)	(10.788,8)	(18.875,2)	(25.936,1)
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>25.373,4</b>	<b>28.103,7</b>	<b>51.853,5</b>	<b>55.376,2</b>
<b>Davon entfallend auf:</b>				
Aktionäre der Gesellschaft	24.795,4	27.293,0	50.919,5	54.333,1
Minderheitsanteile	578,0	810,7	934,0	1.043,1
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>25.373,4</b>	<b>28.103,7</b>	<b>51.853,5</b>	<b>55.376,2</b>
<b>Gewinn je Aktie für den auf die Aktionäre der Gesellschaft entfallenden Anteil am Periodenüberschuss:</b>				
Einfacher und verwässerter Gewinn je Aktie (in EUR)	1,17	1,26	2,40	2,49

# Konzerngesamtergebnisrechnungen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	2. Quartal		1. - 2. Quartal	
	1.4. - 30.6.2009	1.4. - 30.6.2008	1.1. - 30.6.2009	1.1. - 30.6.2008
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>25.373,4</b>	<b>28.103,7</b>	<b>51.853,5</b>	<b>55.376,2</b>
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisbestandteile:</b>				
Marktbewertung von Wertpapieren	(590,1)	(276,0)	(923,4)	(316,1)
Währungsumrechnungen	3.886,6	3.384,6	(1.945,3)	(5.902,3)
<b>Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteile (netto):</b>	<b>3.296,5</b>	<b>3.108,6</b>	<b>(2.868,7)</b>	<b>(6.218,4)</b>
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b>	<b>28.669,9</b>	<b>31.212,3</b>	<b>48.984,8</b>	<b>49.157,8</b>
<b>Davon entfallend auf:</b>				
Aktionäre der Gesellschaft	27.837,3	30.412,0	49.695,5	48.859,3
Minderheitsanteile	832,6	800,3	(710,7)	298,5
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b>	<b>28.669,9</b>	<b>31.212,3</b>	<b>48.984,8</b>	<b>49.157,8</b>

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals

(verkürzt nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	1. - 2. Quartal							Minderheitsanteile	Gesamtes Eigenkapital
		Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile						Gesamt		
		Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Anteile	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen <sup>1)</sup>				
<b>Stand am 1. Januar 2009</b>		<b>88.000,0</b>	<b>168.453,4</b>	<b>(43.508,7)</b>	<b>708.225,2</b>	<b>(29.325,6)</b>	<b>891.844,3</b>	<b>21.806,4</b>	<b>913.650,7</b>	
Gesamtes Periodenergebnis					50.919,5	(1.224,0)	<b>49.695,5</b>	(710,7)	<b>48.984,8</b>	
Dividenden	4				(36.133,0)		<b>(36.133,0)</b>	(920,2)	<b>(37.053,2)</b>	
Erwerb eigener Anteile zu Anschaffungskosten	4			(243,0)			<b>(243,0)</b>		<b>(243,0)</b>	
<b>Stand am 30. Juni 2009</b>		<b>88.000,0</b>	<b>168.453,4</b>	<b>(43.751,7)</b>	<b>723.011,7</b>	<b>(30.549,6)</b>	<b>905.163,8</b>	<b>20.175,5</b>	<b>925.339,3</b>	
<b>Stand am 1. Januar 2008</b>		<b>88.000,0</b>	<b>168.453,4</b>	<b>(100,1)</b>	<b>650.462,3</b>	<b>(185,3)</b>	<b>906.630,3</b>	<b>27.265,8</b>	<b>933.896,1</b>	
Gesamtes Periodenergebnis					54.333,1	(5.473,8)	<b>48.859,3</b>	298,5	<b>49.157,8</b>	
Dividenden					(36.982,2)		<b>(36.982,2)</b>	(950,8)	<b>(37.933,0)</b>	
Unternehmenskäufe und -veräußerungen							<b>0,0</b>	(2.610,9)	<b>(2.610,9)</b>	
Erwerb eigener Anteile zu Anschaffungskosten				(23.498,2)			<b>(23.498,2)</b>		<b>(23.498,2)</b>	
<b>Stand am 30. Juni 2008</b>		<b>88.000,0</b>	<b>168.453,4</b>	<b>(23.598,3)</b>	<b>667.813,2</b>	<b>(5.659,1)</b>	<b>895.009,2</b>	<b>24.002,6</b>	<b>919.011,8</b>	

<sup>1)</sup> Sonstige Rücklagen umfassen die direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteile aus der Marktwertbewertung von Wertpapieren und Währungsumrechnungen.

# Konzerngeldflussrechnungen

(verkürzt nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	1. - 2. Quartal	
		1.1. - 30.6.2009	1.1. - 30.6.2008
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	6	78.174,3	68.719,2
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		(24.626,0)	(88.326,9)
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		(65.076,2)	(111.404,1)
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel		176,0	(421,9)
<b>Nettoveränderung der Zahlungsmittel</b>		<b>(11.351,9)</b>	<b>(131.433,7)</b>
Zahlungsmittel zum Periodenanfang		189.786,4	350.494,1
<b>Zahlungsmittel zum Periodenende</b>		<b>178.434,5</b>	<b>219.060,4</b>
<b>Hinzurechnungen zur Überleitung auf die verfügbaren Mittel des Konzerns:</b>			
Kurz- und langfristige marktgängige Wertpapiere		155.589,6	71.364,1
<b>Gesamte verfügbare Mittel des Konzerns</b>		<b>334.024,1</b>	<b>290.424,5</b>

## Konzernanhang

### (1) Allgemeines

Dieser verkürzte Konzernhalbjahresabschluss der Mayr-Melnhof Karton AG und den von ihr beherrschten Tochterunternehmen wurde in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt und wurde weder einer freiwilligen prüferischen Durchsicht noch einer vollständigen Prüfung durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der vorliegende verkürzte Konzernhalbjahresabschluss wurde nach den gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008 erstellt. Die seit dem 1. Januar 2009 erfolgten Änderungen bestehender Standards sowie neu herausgegebenen Interpretationen, soweit sie im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht wurden und in Kraft getreten sind, hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

### (2) Entwicklung des Anlagevermögens

Der Konzern hat im ersten Halbjahr 2009 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von Tsd. EUR 28.523,7 (1. HJ 2008: Tsd. EUR 46.881,0) erworben.

Die planmäßigen Abschreibungen auf „Sachanlagen“, „Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte“ und „Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien“ beliefen sich auf Tsd. EUR 43.410,2 (1. HJ 2008: Tsd. EUR 42.985,4).

Die Zusammensetzung der „Sachanlagen“ und „Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmenwerte)“ stellt sich wie folgt dar:

	<b>Ende 2. Quartal</b>	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	<b>30.6.2009</b>	31.12.2008
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	214.551,9	218.341,4
Technische Anlagen und Maschinen	254.550,0	275.656,8
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.961,6	32.526,1
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	44.941,1	36.394,7
<b>Sachanlagen</b>	<b>544.004,6</b>	<b>562.919,0</b>
	<b>Ende 2. Quartal</b>	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	<b>30.6.2009</b>	31.12.2008
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie geleistete Anzahlungen	2.976,3	2.880,1
Geschäfts(Firmen)werte	52.585,1	52.873,9
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.136,1	3.574,9
<b>Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte</b>	<b>58.697,5</b>	<b>59.328,9</b>

### (3) Abnahmeverpflichtungen

Die Verpflichtungen aus verbindlich kontrahierten Anschaffungen von Sachanlagen innerhalb eines Jahres betragen zum 30. Juni 2009 Tsd. EUR 12.124,7 (31. Dezember 2008: Tsd. EUR 16.556,4).

### (4) Eigenkapital

#### AKTIENRÜCKKAUFPROGRAMM

Die 14. Ordentliche Hauptversammlung vom 7. Mai 2008 hat den Vorstand zum Rückkauf eigener Aktien über die Börse oder außerhalb davon bis zum 7. November 2010 ermächtigt. Das aktuelle Aktienrückkaufprogramm beschränkt den Erwerb auf maximal 10 % des Grundkapitals der Mayr-Melnhof Karton AG. Im ersten Halbjahr 2009 wurden 4.892 Aktien um Tsd. EUR 243,0 erworben. Damit hielt der Konzern am 30. Juni 2009 in Summe 745.260 eigene Aktien, das sind 3,39 % des Grundkapitals. Sämtliche Transaktionen werden im Internet unter [www.mayr-melnhof.com](http://www.mayr-melnhof.com) veröffentlicht.

#### DIVIDENDE

Für das Jahr 2008 wurde eine Dividende von EUR 1,70 (2007: EUR 1,70) pro ausschüttungsberechtigter Aktie beschlossen, die am 13. Mai 2009 fällig war. Bis zum 30. Juni 2009 wurden an die Aktionäre Tsd. EUR 36.133,0 (30. Juni 2008: Tsd. EUR 36.982,2) ausgeschüttet.

## (5) Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns stellen sich wie folgt dar:

(alle Beträge in Tsd. EUR)	<b>Ende 2. Quartal</b>	Ganzjahr
	<b>30.6.2009</b>	31.12.2008
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	57.035,2	71.761,2
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	73.724,1	85.274,1
<b>Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>130.759,3</b>	<b>157.035,3</b>

## (6) Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit und die bezahlten Steuern vom Einkommen und Ertrag stellen sich wie folgt dar:

(alle Beträge in Tsd. EUR)	<b>1. - 2. Quartal</b>	
	<b>1.1. - 30.6.2009</b>	1.1. - 30.6.2008
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen	94.856,3	92.092,7
Bezahlte Steuern vom Einkommen und Ertrag	(16.682,0)	(23.373,5)
<b>Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit</b>	<b>78.174,3</b>	<b>68.719,2</b>

## (7) Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Der Konzern hat mit keinem nahe stehenden Unternehmen wesentliche Geschäfte im ersten Halbjahr 2009 und der Vergleichsperiode des Vorjahres abgeschlossen. Die Geschäfte mit diesen Unternehmen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Die Umsätze, Forderungen und Verbindlichkeiten sind nicht von materieller Bedeutung.

## (8) Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

(alle Beträge in Tsd. EUR)	<b>1. - 2. Quartal 2009</b>			
	MM Karton	MM Packaging	Eliminierungen	Konzern
Außenumsätze	306.685,4	462.710,5	0,0	769.395,9
Konzerninterne Umsätze	61.203,7	744,4	(61.948,1)	0,0
<b>Gesamte Umsatzerlöse</b>	<b>367.889,1</b>	<b>463.454,9</b>	<b>(61.948,1)</b>	<b>769.395,9</b>
Betriebliches Ergebnis	26.026,1	44.174,6	0,0	70.200,7

(alle Beträge in Tsd. EUR)	<b>1. - 2. Quartal 2008</b>			
	MM Karton	MM Packaging	Eliminierungen	Konzern
Außenumsätze	400.596,7	494.347,8	0,0	894.944,5
Konzerninterne Umsätze	69.705,1	1.514,6	(71.219,7)	0,0
<b>Gesamte Umsatzerlöse</b>	<b>470.301,8</b>	<b>495.862,4</b>	<b>(71.219,7)</b>	<b>894.944,5</b>
Betriebliches Ergebnis	30.552,9	49.772,4	0,0	80.325,3

## (9) Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag 30. Juni 2009 und der Freigabe zur Veröffentlichung am 18. August 2009 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

# Erklärung des Vorstandes

gemäß § 87 Börsegesetz

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres sowie bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, am 18. August 2009

Der Vorstand

Dr. Wilhelm Hörmanseder e.h.  
Vorsitzender des Vorstandes

Dr. Andreas Blaschke e.h.  
Mitglied des Vorstandes

Ing. Franz Rappold e.h.  
Mitglied des Vorstandes

Dr. Oliver Schumy e.h.  
Mitglied des Vorstandes

# Quartalsübersicht

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

## Mayr-Melnhof Konzern

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. Quartal 2008	2. Quartal 2008	3. Quartal 2008	4. Quartal 2008	1. Quartal 2009	2. Quartal 2009
Umsatzerlöse	452,9	442,0	443,9	392,4	384,0	385,4
EBITDA	62,3	59,4	52,0	42,6	57,9	54,1
EBITDA Margin (%)	13,8 %	13,4 %	11,7 %	10,9 %	15,1 %	14,0 %
Betriebliches Ergebnis	44,4	35,9	30,6	26,0	35,7	34,5
Operating Margin (%)	9,8 %	8,1 %	6,9 %	6,6 %	9,3 %	9,0 %
Ergebnis vor Steuern	42,4	38,9	32,4	24,3	36,2	34,5
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(15,1)	(10,8)	(9,4)	(5,8)	(9,7)	(9,1)
Periodenüberschuss	27,3	28,1	23,0	18,5	26,5	25,4
in % Umsatzerlöse	6,0 %	6,4 %	5,2 %	4,7 %	6,9 %	6,6 %
Gewinn je Aktie (einfach und verwässert in EUR)	1,23	1,26	1,04	0,85	1,23	1,17

## Divisionen

### MM KARTON

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2008	2. Quartal 2008	3. Quartal 2008	4. Quartal 2008	1. Quartal 2009	2. Quartal 2009
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	240,0	230,3	216,9	189,5	182,7	185,2
Betriebliches Ergebnis	18,4	12,1	4,3	4,3	11,6	14,5
Operating Margin (%)	7,7 %	5,3 %	2,0 %	2,3 %	6,3 %	7,8 %
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	427	421	392	307	334	365
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	430	427	371	299	340	377

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

### MM PACKAGING

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2008	2. Quartal 2008	3. Quartal 2008	4. Quartal 2008	1. Quartal 2009	2. Quartal 2009
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	248,7	247,2	259,4	234,7	236,0	227,5
Betriebliches Ergebnis	26,0	23,8	26,3	21,7	24,1	20,0
Operating Margin (%)	10,5 %	9,6 %	10,1 %	9,2 %	10,2 %	8,8 %
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	165	171	169	147	163	147

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

# Die Mayr-Melnhof Aktie

RELATIVE PERFORMANCE DER MM AKTIE 2009 (30. Dezember 2008 = 100)



Aktienkurs (Schlusskurs)	
per 14. Aug. 2009	68,17
Höchst 2009	68,17
Tiefst 2009	48,10
Kursentwicklung (Ultimo 2008 bis 14. Aug. 2009)	+34,38 %
Anzahl der Aktien (insgesamt)	22 Mio.
Marktkapitalisierung per 14. Aug. 2009 (in Mio. EUR)	1.448,94
Handelsvolumen (Tagesdurchschnitt 1. HJ 2009 in Mio. EUR)	2,17

## FINANZKALENDER 2009/2010

12. November 2009	Ergebnisse zum 3. Quartal 2009
17. März 2010	Jahresergebnis 2009
28. April 2010	16. Ordentliche Hauptversammlung – Wien
4. Mai 2010	Ex-Dividende Tag
11. Mai 2010	Dividendenzahltag
18. Mai 2010	Ergebnisse zum 1. Quartal 2010
17. August 2010	Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2010
16. November 2010	Ergebnisse zum 3. Quartal 2010

## IMPRESSUM

Herausgeber (Verleger): Mayr-Melnhof Karton AG, Brahmplatz 6, A-1041 Wien

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Stephan Sweerts-Sporck

Investor Relations

Telefon: +43 1 50136 91180

Telefax: +43 1 50136 91195

e-mail: [investor.relations@mm-karton.com](mailto:investor.relations@mm-karton.com)

Website: <http://www.mayr-melnhof.com>